

tere Märkte auszubehnen, stehen ihr nicht zur Seite. Wie leicht würden sich einzelne Unternehmer durch die Prämie verführen lassen, die Anzahl ihrer Spindeln auf Kosten des soliden Baues krankhaft zu vergrößern! Was endlich die Hauptsache ist, so würde diese Unterstützung lediglich den Fabrikherren zu Gute kommen, nicht aber den armen Spinern und Webern, die ihrer am meisten bedürfen; ja sie würde diesen sogar den nothwendigen Uebergang noch beträchtlich erschweren.

### Nachrichten aus Sachsen.

Der Centralauschuß für die Frauenvereine im Obergebirge und Voigtlande, an dessen Spitze der Staatsminister v. Wietterhelm steht, beabsichtigt zu thunlichster Linderung des in diesem Winter wegen Getreidetheuerung und Mißrathens der Kartoffeln für die Armen im Obergebirge und Voigtlande zu besorgenden erhöhten Nothstandes eine Verloosung von Gemälden, Kupferstichen und andern Kunstgegenständen zu veranstalten, welche in Dresden ausgestellt sind. Diese Frauenvereine bestehen aus vier Centralvereinen (Annaberg, Schneeberg, Marienberg-Bollkenstein-Zöblitz und Olbernhau) mit 37 Localvereinen. Seit ihrem Beginne im Jahre 1836 bis Ende des Jahres 1844 haben dieselben 29438 Thlr. (darunter 3426 Thlr. von der Königin) eingenommen und davon allein an Speisen, Kleidern,

Holz und Medicamenten 13141 Thlr., an baarem Gelde 6407 Thlr. verausgabt. Ein besonderer Centralauschuß bildete sich im Januar 1839 zu Dresden unter dem Vorfige des damaligen Staatsministers v. Lindenau und gewährte den Vereinen bis Ende 1844 über 8000 Thlr.

In Plauen ist am 25. October ein Verein zusammengetreten, der den Zweck hat, dem Getreidewucher zu steuern und der etwa einbrechenden Noth vorzubeugen. Aus verschiedenen Städten des Voigtlandes, namentlich aus Delitzsch, Adorf, Auerbach, Mylau waren Deputirte zugegen, die denn auch sofort eine Summe von über 10000 Thlr., die Actie zu 20 Thlr., gezeichnet haben sollen. Der Verein wird, wie man hört, mit dem 20. November ins Leben treten. (Voigtl. Anz.)

Der schon früher in d. Bl. erwähnte Verein für Symnasialreform in Dresden hat die Berathung seiner Statuten beendigt und es sollen die öffentlichen Vorlesungen desselben nächstens ihren Anfang nehmen.

Der Handwerkerverein zu Limbach beabsichtigt eine Petition an die Staatsregierung zu richten, in welcher er namentlich um Anlegung von Kornmagazinen bittet.

Die Stadtverordneten zu Kommaßsch haben am 10. Oct. ihre erste öffentliche Sitzung gehalten.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

## Gustav-Adolf-Stiftung.

Indem der unterzeichnete Vorstand der Gustav-Adolf-Stiftung den vielen Einwohnern Leipzigs für die Güte und Bereitwilligkeit dankt, womit sie auch in diesem Jahre durch Gaben den Verein unterstützten, und besonders sich den verehrten Mitbürgern zu Dank verpflichtet fühlt, welche als Hilfspassirer und Helfer vielfachen Bemühungen sich unterzogen, — erlaubt er sich die Anzeige und Bitte an diejenigen Mitbürger, welche durch Zufall beim Einsammeln übergangen wurden und gesonnen sind unserm Vereine eine kleine Liebesgabe für dieses Jahr noch zukommen zu lassen, — solche bei unserm Cassirer Herrn K. F. Köhler, Buchhändler, Poststraße Nr. 2, gefälligst abgeben lassen zu wollen.

Anfang November werden wir den Jahresbericht mit übersichtlicher Rechnung ausgeben, der allen für den Verein sich Interessirenden zu Diensten steht. Leipzig, den 26. October 1846.

### Der Vorstand des Leipziger Haupt-Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Freitags den 6. November 1846 von Nachmittags 1 Uhr an sollen von dem unterzeichneten Rathslandgericht im Gasthose zu Sonnenwisch verschiedene Effecten an Kleidungsstücken, Meubles und andern Geräthschaften, von denen sämmtlich ein specielles Verzeichniß dem im gedachten Gasthose aufgehängenden Patente beigefügt ist, gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend öffentlich versteigert werden. Leipzig, den 10. October 1846.

Das Rathslandgericht.  
Stimmel.

Conrad.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das in Neuschönefeld unter Nr. 37 des Brandversicherungskatasters gelegene, Carl Friedrich Ferdinand Apisch daselbst gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, welches mit 151,04 Steuereinheiten belegt und ortsgerechtlich, jedoch ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 2044  $\frac{1}{2}$  10 Rgr. 8 Pf. taxirt ist,

den 9. December 1846

nothwendigerweise öffentlich versteigert werden, was unter Verweisung auf das hieselbst an den beiden Schänkkstätten, so wie in der Gräferschen Schankwirthschaft in Neuschönefeld aufgehängende, ingleichen auf unserer Gerichtsexpedition zu Leipzig einzusehende Subhastationspatent nebst Grundstücksbeschreibung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönefeld, den 9. September 1846.

Freiherrl. Eberstein'sche Gerichte daselbst und  
Dr. Willwig, C.-B.

## Theater der Stadt Leipzig.

(14. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Mittwoch den 4. November 1846:

Hans Heiling,

romantische Oper in 3 Acten, mit einem Vorspieler, von Eduard Devrient. Musik von Marschner.

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister . . . . . Fräul. Schwarzbach.  
Ihr Sohn . . . . . Herr Pasque.  
Gnomen. Erdweibchen. Zwerge.

Hierauf folgt sogleich:

O u v e r t u r e.

Personen der Oper:

Hans Heiling . . . . . Herr Pasque.  
Anna, seine Braut . . . . . Frau Günther-Bachm.  
Gertrud, ihre Mutter . . . . . Frau Eide.  
Konrad, burggräflicher Leibschütz . . . . . Herr Henry.  
Stephan, Schmidt des Dorfs . . . . . " Berthold.  
Niclas, Schneider . . . . . " Ballmann.  
Die Königin der Erdgeister . . . . . Fräul. Schwarzbach.  
Gnomen. Erdweibchen. Zwerge. Schützen. Bauern und Bäuerinnen.  
Brautjungfern. Hochzeitgäste. Musikanten.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Anfang um 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr.